



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayer SPD**
vom 03.02.2025

Abbruchquoten Lehramt

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Studieneinsteigende haben sich zwischen den Jahren 2014 und 2024 für ein Lehramtsstudium in Bayern entschieden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Geschlecht, Universität angeben)? 2
 - 1.2 Wie viel Prozent der Studieneinsteigenden beginnen ein Lehramtsstudium (bitte aufgeschlüsselt zwischen 2014 und 2024, Abiturientinnen- und Abiturientenzahl angeben)? 3
 - 1.3 Wie viele Studieneinsteigende aus anderen Bundesländern haben zwischen 2014 und 2024 ein Lehramtsstudium an einer bayerischen Universität begonnen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Universitäten angeben)? 3
 2. Wie viele Studierende haben das Lehramtsstudium zwischen 2014 und 2024 frühzeitig abgebrochen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht, Schulart, Semester, Universität, Angaben in absoluten Zahlen und prozentual angeben)? 4
 3. Wie viele Studierende haben zwischen 2014 und 2024 nach Abschluss des ersten Staatsexamens nicht das Referendariat begonnen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Geschlecht angeben)? 5
 4. Wie viele Referendarinnen und Referendare haben zwischen 2014 und 2024 den Vorbereitungsdienst abgebrochen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Geschlecht, Angaben in absoluten Zahlen und prozentual angeben)? 5
 5. Liegen der Staatsregierung mögliche Gründe für Abbrüche vor? 6
 6. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um das Lehramtsstudium zu modernisieren? 7
 7. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um den Praxisbezug im Studium zu gewährleisten? 7
- Hinweise des Landtagsamts 8

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vom 07.03.2025

1.1 Wie viele Studieneinsteigende haben sich zwischen den Jahren 2014 und 2024 für ein Lehramtsstudium in Bayern entschieden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Geschlecht, Universität angeben)?

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger in einem Lehramtsstudium im 1. Fachsemester (1. FS) nach Schulart, Geschlecht und Hochschule kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Für das Studienjahr 2024 liegen noch keine vollständigen Daten vor.

Tabelle 1: Studienanfängerinnen und -anfänger in Lehramtsstudiengängen (1. FS) in Bayern in den Studienjahren 2014 bis 2023 nach Schulart

Lehramtsart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschulen	2000	2000	2206	2391	2834	2817	4080	2788	2533	2855
Mittelschulen	1138	1236	1533	1460	1336	1188	705	551	536	523
Realschulen	1084	1029	1027	1107	1350	1339	1144	1131	1130	1188
Gymnasien	3433	3361	3212	3445	3730	3743	3973	3325	3190	3338
Berufliche Schulen	250	283	294	366	441	427	418	377	341	327
Sonderpädagogik	514	471	466	502	574	567	584	547	517	487
Summe	8419	8380	8738	9271	10265	10081	10904	8719	8247	8718

Quelle: CEUS/Landesamt für Statistik

Hinweise:

- Angaben im jeweiligen Studienjahr, z. B. 2023: Sommersemester 2023 + Wintersemester 2023/2024.
- Lehramtsstudiengänge mit Bachelorabschluss sowie Mehr-Fächer-Bachelor-Studiengänge mit Lehramtsoption wurden der jeweiligen Schulart zugeordnet.
- Angaben ohne Lehramtsstudiengänge mit Masterabschluss, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Tabelle 2: Studienanfängerinnen und -anfänger in Lehramtsstudiengängen (1. FS) in Bayern in den Studienjahren 2014 bis 2023 nach Geschlecht

Geschlecht	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	2639	2600	2805	2897	3111	3182	3258	2745	2655	2784
weiblich	5780	5780	5933	6374	7154	6899	7646	5974	5592	5934
Gesamt	8419	8380	8738	9271	10265	10081	10904	8719	8247	8718

Quelle: CEUS/Landesamt für Statistik

Hinweise:

- Angaben im jeweiligen Studienjahr, z. B. 2023: Sommersemester 2023 + Wintersemester 2023/2024.
- Angaben ohne Lehramtsstudiengänge mit Masterabschluss, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Tabelle 3: Studienanfängerinnen und -anfänger in Lehramtsstudiengängen (1. FS) in Bayern in den Studienjahren 2014 bis 2023 nach Hochschule

Hochschule	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
U Augsburg	1005	991	1074	1075	1263	1237	1471	1030	883	884
U Bamberg	613	638	647	711	813	706	937	670	620	656
U Bayreuth	242	266	240	244	304	298	302	238	251	251
Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	252	224	246	256	311	285	293	263	261	252

Hochschule	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
U Erlangen-Nürnberg	1 142	1 134	1 289	1 178	1 305	1 347	1 292	1 034	1 046	1 004
Akademie der Bildenden Künste München	29	27	24	22	24	21	16	27	26	30
H für Musik und Theater München	56	59	41	34	39	45	39	44	29	35
U München	1 718	1 768	1 768	1 838	2 087	2 016	2 104	1 738	1 742	1 882
TU München	312	288	339	318	367	338	314	317	261	286
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	20	25	11	14	16	26	22	28	6	21
U Passau	529	493	533	833	735	737	698	550	470	592
U Regensburg	1 007	996	998	1 117	1 333	1 383	1 487	1 411	1 379	1 433
H für Musik Würzburg	27	22	21	37	24	12	26	19	12	16
U Würzburg	1 467	1 449	1 507	1 594	1 644	1 630	1 903	1 350	1 261	1 376
Gesamt	8 419	8 380	8 738	9 271	10 265	10 081	10 904	8 719	8 247	8 718

Quelle: CEUS/Landesamt für Statistik

U = Universität, H = Hochschule, TU = Technische Universität.

Hinweise:

- Angaben im jeweiligen Studienjahr, z. B. 2023: Sommersemester 2023 + Wintersemester 2023/2024.
- Angaben ohne Lehramtsstudiengänge mit Masterabschluss, um Doppelzählungen zu vermeiden.

1.2 Wie viel Prozent der Studieneinsteigenden beginnen ein Lehramtsstudium (bitte aufgeschlüsselt zwischen 2014 und 2024, Abiturientinnen- und Abiturientenzahl angeben)?

Der Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger in einem Lehramtsstudium im 1. Fachsemester an allen Studienanfängerinnen und -anfängern nach Geschlecht kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Für das Studienjahr 2024 liegen noch keine vollständigen Daten vor.

Tabelle 4: Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger in Lehramtsstudiengängen (1. FS) in Bayern an allen Studienanfängerinnen und -anfängern in den Studienjahren 2014 bis 2023 nach Geschlecht

Geschlecht	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	5,2 Prozent	4,9 Prozent	5,3 Prozent	5,2 Prozent	5,6 Prozent	5,9 Prozent	6,4 Prozent	5,8 Prozent	5,6 Prozent	5,6 Prozent
weiblich	11,9 Prozent	11,4 Prozent	11,6 Prozent	11,9 Prozent	13,0 Prozent	12,5 Prozent	14,5 Prozent	12,6 Prozent	11,7 Prozent	11,5 Prozent
gesamt	8,4 Prozent	8,1 Prozent	8,4 Prozent	8,5 Prozent	9,3 Prozent	9,2 Prozent	10,5 Prozent	9,2 Prozent	8,7 Prozent	8,6 Prozent

Quelle: CEUS/Landesamt für Statistik

Hinweise:

- Angaben im jeweiligen Studienjahr, z. B. 2023: Sommersemester 2023 + Wintersemester 2023/2024.
- Angaben ohne Lehramtsstudiengänge mit Masterabschluss, um Doppelzählungen zu vermeiden.

1.3 Wie viele Studieneinsteigende aus anderen Bundesländern haben zwischen 2014 und 2024 ein Lehramtsstudium an einer bayerischen Universität begonnen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Universitäten angeben)?

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger in einem Lehramtsstudium im 1. Fachsemester, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in einem anderen Bundesland außerhalb Bayerns erworben haben, nach Schulart und Hochschule kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Für das Studienjahr 2024 liegen noch keine vollständigen Daten vor.

Tabelle 5: Studienanfängerinnen und -anfänger in Lehramtsstudiengängen (1. FS) in Bayern mit erworbener Hochschulzugangsberechtigung aus anderen Bundesländern in den Studienjahren 2014 bis 2023 nach Schulart

Lehramtsart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschulen	471	448	421	425	466	422	804	453	331	355
Mittelschulen	148	134	175	162	152	122	62	51	47	32
Realschulen	192	179	177	173	201	167	133	111	86	93
Gymnasien	651	628	605	611	559	523	556	433	336	395
Berufliche Schulen	44	60	40	68	68	65	72	42	34	29
Sonderpädagogik	166	109	132	108	123	120	134	102	109	79
Summe	1672	1558	1550	1547	1569	1419	1761	1192	943	983

Quelle: CEUS/Landesamt für Statistik

Hinweise:

1. Angaben im jeweiligen Studienjahr, z. B. 2023: Sommersemester 2023 + Wintersemester 2023/2024.
2. Lehramtsstudiengänge mit Bachelorabschluss sowie Mehr-Fächer-Bachelor-Studiengänge mit Lehramtsoption wurden der jeweiligen Schulart zugeordnet.
3. Angaben ohne Lehramtsstudiengänge mit Masterabschluss, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Tabelle 6: Studienanfängerinnen und -anfänger in Lehramtsstudiengängen (1. FS) in Bayern mit erworbener Hochschulzugangsberechtigung aus anderen Bundesländern in den Studienjahren 2014 bis 2023 nach Hochschule

Hochschule	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
U Augsburg	220	186	181	171	221	162	263	178	95	104
U Bamberg	160	188	152	156	161	133	232	108	85	92
U Bayreuth	48	52	56	52	59	54	45	32	29	39
Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	40	19	28	34	29	28	39	27	24	27
U Erlangen-Nürnberg	197	188	211	158	165	148	161	127	107	85
U München	231	236	207	203	210	203	211	173	156	140
TU München	43	42	34	34	43	36	36	34	23	22
U Passau	82	67	66	120	71	73	64	63	33	38
U Regensburg	71	67	41	63	71	72	70	61	53	48
U Würzburg	573	499	560	549	529	506	633	384	335	382
Sonstige	7	14	14	7	10	4	7	5	3	6
Gesamt	1672	1558	1550	1547	1569	1419	1761	1192	943	983

Quelle: CEUS/Landesamt für Statistik

Hinweise:

1. Angaben im jeweiligen Studienjahr, z. B. 2023: Sommersemester 2023 + Wintersemester 2023/2024.
2. Lehramtsstudiengänge mit Bachelorabschluss sowie Mehr-Fächer-Bachelor-Studiengänge mit Lehramtsoption wurden der jeweiligen Schulart zugeordnet.
3. Angaben ohne Lehramtsstudiengänge mit Masterabschluss, um Doppelzählungen zu vermeiden.
4. Hochschulen mit weniger als drei Studienanfängerinnen und -anfängern in einzelnen Jahren sind aus Gründen der statistischen Geheimhaltung in der Zeile „Sonstige“ zusammengefasst.

2. Wie viele Studierende haben das Lehramtsstudium zwischen 2014 und 2024 frühzeitig abgebrochen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Geschlecht, Schulart, Semester, Universität, Angaben in absoluten Zahlen und prozentual angeben)?

Informationen zur Zahl der Studienabbrüche in Bayern liegen nicht vor. Seit Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) im Jahr 2016 führen gemäß § 7 HStatG das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder eine Studienverlaufsstatistik durch. Die Veröffentlichung von Ergebnissen fällt in die Zuständigkeit der Statistischen Ämter.

Das Statistische Bundesamt hat dieses Jahr erstmals bundesweite Studienabbruchquoten für die Studienanfängerjahrgänge 2018 und 2019 veröffentlicht, die sich jedoch nur auf frühe Studienabbrüche (innerhalb von drei Semestern nach Ersteinschreibung) beziehen und zudem keine Differenzierung für das Lehramtsstudium erlauben.

3. Wie viele Studierende haben zwischen 2014 und 2024 nach Abschluss des ersten Staatsexamens nicht das Referendariat begonnen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Geschlecht angeben)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4.1 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr vom 22.01.2024 (Drs. 19/552) verwiesen.

4. Wie viele Referendarinnen und Referendare haben zwischen 2014 und 2024 den Vorbereitungsdienst abgebrochen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schulart, Geschlecht, Angaben in absoluten Zahlen und prozentual angeben)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4.2 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr vom 22.01.2024 (Drs. 19/552) verwiesen.

Tabelle 7: Abbrüche des Vorbereitungsdienstes durch Lehramtsanwärterinnen/Studienreferendare (Grundschule, Mittelschule, Sonderpädagogik)

weiblich						
Vorbereitungsdiensttermin bei Anmeldung	Grundschule		Mittelschule		Sonderpädagogik	
	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*
September 2019/2021	1 094	37 (3,4 Prozent)	360	16 (4,4 Prozent)	Anzahl der Abbrüche unbekannt	
September 2020/2022	1 117	16 (1,4 Prozent)	328	2 (0,6 Prozent)		
September 2021/2023**	1 249	56 (4,5 Prozent)	393	20 (5,1 Prozent)	338	5 (1,5 Prozent)
September 2022/2024	1 250	31 (2,5 Prozent)	359	15 (4,2 Prozent)	318	13 (4,1 Prozent)

* Entlassungen auf Antrag vor Ablegung aller Prüfungsteile der Zweiten Staatsprüfung.

** Aufgrund einer Datenbereinigung im Herbst 2024 umfasst die Gesamtkohorte GS 34 Personen mehr, die Gesamtkohorte MS umfasst 19 Personen mehr als im Januar 2024.

Tabelle 8: Abbrüche des Vorbereitungsdienstes durch Studienreferendarinnen (Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen)

weiblich						
Vorbereitungsdiensttermin bei Anmeldung	Realschule		Gymnasium		berufliche Schulen	
	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*
September 2022/2024	236	17 (7,2 Prozent)	322	10 (3,1 Prozent)	180	11 (6,1 Prozent)

* Entlassungen auf Antrag vor Ablegung aller Prüfungsteile der Zweiten Staatsprüfung.

Tabelle 9: Abbrüche des Vorbereitungsdienstes durch Lehramtsanwärter/Studienreferendare (Grundschule, Mittelschule, Sonderpädagogik)

männlich						
Vorbereitungsdiensttermin bei Anmeldung	Grundschule		Mittelschule		Sonderpädagogik	
	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*
September 2019/2021	111	0,0 Prozent	164	10 (6,1 Prozent)	Anzahl der Abbrüche unbekannt	
September 2020/2022	105	5 (4,8 Prozent)	176	4 (2,3 Prozent)		
September 2021/2023**	131	18 (13,7 Prozent)	204	17 (8,3 Prozent)	37	3 (8,1 Prozent)
September 2022/2024	128	8 (6,3 Prozent)	195	7 (3,6 Prozent)	42	2 (4,8 Prozent)

* Entlassungen auf Antrag vor Ablegung aller Prüfungsteile der Zweiten Staatsprüfung.

** Aufgrund einer Datenbereinigung im Herbst 2024 umfasst die Gesamtkohorte GS 34 Personen mehr, die Gesamtkohorte MS umfasst 19 Personen mehr als im Januar 2024.

Tabelle 10: Abbrüche des Vorbereitungsdienstes durch Studienreferendare (Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen)

männlich						
Vorbereitungsdiensttermin bei Anmeldung	Realschule		Gymnasium		berufliche Schulen	
	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*	Dienst-antritte	Abbrüche*
September 2022/2024	114	9 (7,9 Prozent)	201	14 (7,0 Prozent)	142	12 (8,5 Prozent)

* Entlassungen auf Antrag vor Ablegung aller Prüfungsteile der Zweiten Staatsprüfung.

5. Liegen der Staatsregierung mögliche Gründe für Abbrüche vor?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4.3 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer vom 22.01.2024 (Drs. 19/552) verwiesen.

6. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um das Lehramtsstudium zu modernisieren?

Die gesamte Lehrerbildung in Bayern befindet sich in einem fortwährenden Weiterentwicklungsprozess. So erfolgten in den letzten Jahren verschiedene Änderungen, die sich auf das Lehramtsstudium bezogen. Exemplarisch seien hier die neuen Fächer Sehbehindertenpädagogik und Pädagogik bei Autismus sowie die Neuausrichtung des Studiengangs des Lehramts für Sonderpädagogik genannt. Der Studiengang umfasst nunmehr das vertiefte Studium einer sonderpädagogischen Fachrichtung (90 ECTS-Punkte [ECTS = European Credit Transfer System]) und das Qualifizierungsstudium einer sonderpädagogischen Fachrichtung (30 ECTS-Punkte). Zudem kann seit dem Wintersemester 2021/2022 das Studium des Lehramts für Sonderpädagogik an einem zusätzlichen dritten Standort in Bayern (Universität Regensburg) aufgenommen werden.

Um die Attraktivität der Lehrerbildung auch vor dem Hintergrund des Mangels an Bewerberinnen und Bewerbern für den Beruf der Lehrkraft zu erhöhen, setzt die Staatsregierung auf eine laufende Weiterentwicklung und hat zu diesem Zweck im Juli 2023 eine Expertenkommission mit dem Ziel eingerichtet, Vorschläge zu einer zeitgemäßen Entwicklung der Lehrerausbildung zu unterbreiten, um die anerkannt hohe Qualität weiter zu steigern. Die Empfehlungen der Expertenkommission werden ausgewertet und in zukünftige Weiterentwicklungen einbezogen.

7. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um den Praxisbezug im Studium zu gewährleisten?

Ein frühzeitiger Bezug zum Berufsfeld des jeweiligen Lehramts kennzeichnet die bayerische Lehrerausbildung. Praxisphasen sind bereits ab Studienbeginn vorgesehen und bauen sukzessive aufeinander auf. Sie münden in der schulpraktischen Ausbildung im 24-monatigen Vorbereitungsdienst.

Studierende aller Lehrämter leisten gegenwärtig mindestens folgende Praktika ab (§ 32 Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I): Betriebspraktikum, Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum, studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum. Dazu kommen in einzelnen Lehrämtern (z. B. an Grundschulen, Mittelschulen und für Sonderpädagogik) bzw. in einzelnen Fächern zusätzliche Praktika. Der Umfang der Praktika entspricht insgesamt in etwa einem Studiensemester. Die Schulpraktika finden mit unterschiedlichen Zielen und Inhalten statt und ermöglichen studienbegleitend vielfältige Erfahrungen im gesamten Berufsfeld von Lehrkräften. Sie dienen auch einer individuellen Eignungsüberprüfung für das gewählte Lehramt.

Darüber hinaus wird ein Praxisbezug auch über das Studium der Erziehungswissenschaften (§ 32 LPO I) sowie der Fachdidaktiken (§ 33 LPO I) gewährleistet. So sollen beispielsweise dem fachdidaktischen Grundsatz folgend alle Studierenden „am Ende ihres Studiums grundsätzliche Fragen der Unterrichtsdurchführung klären und erste eigene Unterrichtserfahrungen überdenken und beurteilen können“ sowie „Studierende naturwissenschaftlicher Fächer sowie deren Didaktiken in allen Lehrämtern [...] praktische Erfahrungen in der Durchführung von Experimenten im schulischen Unterricht unter Beachtung der geltenden sicherheitsrelevanten Vorschriften erwerben.“ (§ 33 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Darüber hinaus hat die von der Staatsregierung im Juli 2023 einberufene Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehrerausbildung den Auftrag erhalten, sich intensiv mit der Weiterentwicklung der Praxisphasen im Lehramtsstudium auseinanderzusetzen. Ziel ist es, die Qualität der Praxisphasen noch weiter zu steigern und sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen der Lehramtsausbildung gerecht werden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.